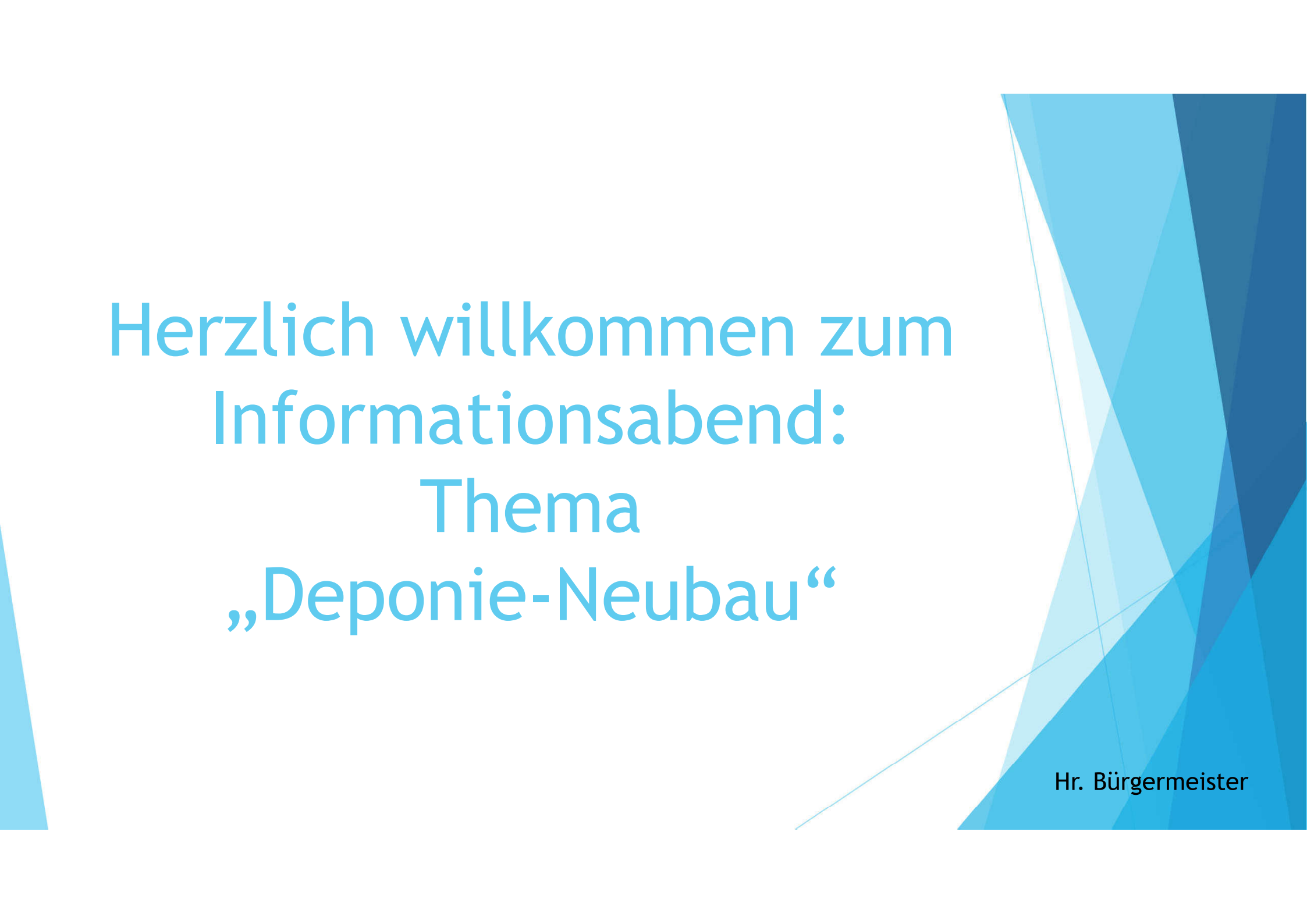


Informationsabend

Deponie-Neubau Monheim

24. Juli 2024



The background of the slide features abstract, overlapping geometric shapes in various shades of blue, ranging from light sky blue to deep navy blue. These shapes are primarily located on the right side and bottom of the slide, creating a modern, dynamic feel.

Herzlich willkommen zum Informationsabend: Thema „Deponie-Neubau“

Hr. Bürgermeister

AGENDA

- ▶ Begrüßung
- ▶ Zusammenfassung
- ▶ Stellungnahme der Bürgerinitiative
- ▶ Zusammenfassung „Runde Tisch Gespräche“
- ▶ Standortvorstellung und Alternativvorschläge
- ▶ Ausgleichsmaßnahmen und Naherholung
- ▶ Ausblick

Im Anschluss:

- ▶ Fragerunde mit Stadträten und Experten für alle Bürger

Hr. Schamann

Vorstellung der beteiligten Personen durch Moderator

- ▶ Bgm. Pfefferer und Stadtrat Monheim
- ▶ Felix Meyer und Daniel Rieger (Vertreter der BI)
- ▶ IBB Barfeld Nördlingen (Ingenieurbüro / Geologe)
- ▶ Sachverständiger Hr. Wolf Pleinfeld
(Verwaltungsrecht)

Hr. Schamann

Zusammenfassung

Hr. Bürgermeister Pfefferer



Aktueller Stand:

- ▶ 14,2 ha Deponie
- ▶ Bestehend seit Mitte 60er Jahre
- ▶ Regelmäßige Anlieferung ab 1990
- ▶ Durch Deponie entstand Roßköpfleweiher
- ▶ Deponie in 2-3 Jahren voll



Warum will die Stadt Monheim einen Deponie-Neubau?

- ▶ Stadt Monheim und deren Bürger sind dann weiterhin dauerhaft nicht auf externe, profitorientierte Anbieter angewiesen
- ▶ Für die Entsorgung fallen nur die tatsächlichen Kosten der Deponierung an (= Stichwort Kostendeckung)
- ▶ Eine eigene DK 0-Deponie ist ein wertvoller Standortvorteil

Steigerung der Entsorgungskosten der DK 0-Deponie Dietfurt im Vergleich zum Verbraucherpreisindex Deutschland Zeitraum 2015-2023

Jahr 2023

+22,2 %

Jahr 2015

Verbraucherpreisindex

Quelle: Statistisches Bundesamt

Jahr 2023: 31,96 €* brutto/m³

+78 %

Jahr 2015: 17,90 €* brutto/m³

Entsorgungskosten
Dietfurt 2015-2023

Stellungnahme der BI



Runde Tische

Hr. Wolf



Austausch mit BI

- ▶ Runde Tische am
 - ▶ 27.03.24
 - ▶ 12.06.24
- ▶ Beteiligte Personen
 - ▶ Bürgermeister
 - ▶ Vertreter des Stadtrats
 - ▶ Vertreter der Bürgerinitiative
 - ▶ Experten, Stadtbaumeister



Austausch mit BI

► Themen:

- Fragen der BI wurden beantwortet
- Standortvorstellung durch Hr. Barfeld
- Diskussion möglicher Standortalternativen
- Prüfung und Erläuterung der Standortalternativen durch Hr. Barfeld
- Erläuterung Ausgleichsflächen
- Optimierungsvorschlag: Anflanschen der neuen Deponie

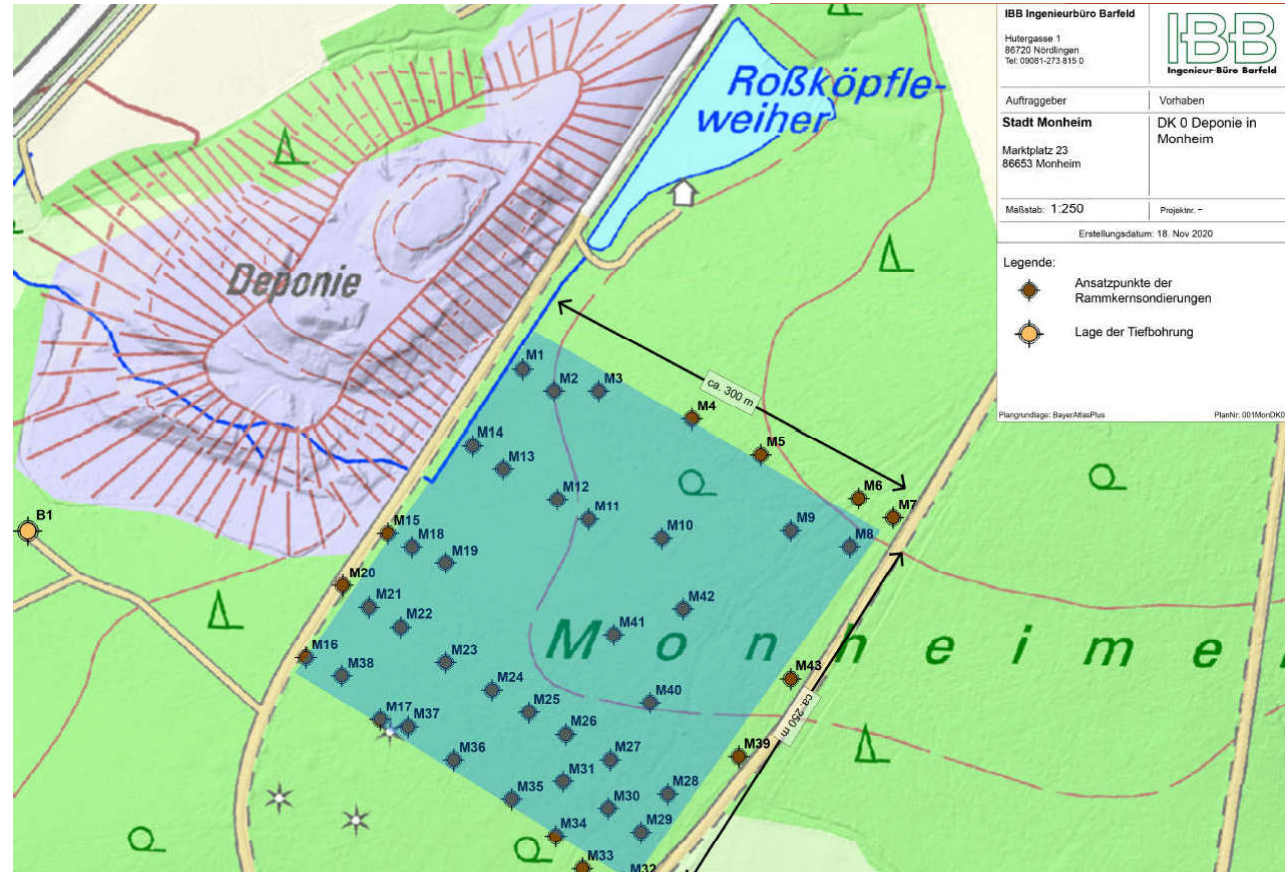
Standortvorstellung und Alternativvorschläge

IBB



Standort Stadt Monheim

- ▶ ausreichende Entsorgungssicherheit für mindestens 30 Jahre (7,5 - 8 ha Fläche)
- ▶ geologische Barriere im Rahmen von ca. 40 Bohrungen bereits nachgewiesen
- ▶ die Deponie liegt geologisch betrachtet äußerst günstig (innerhalb der präriesischen Rinne), Folge: besonders starke Abdichtung des Untergrundes

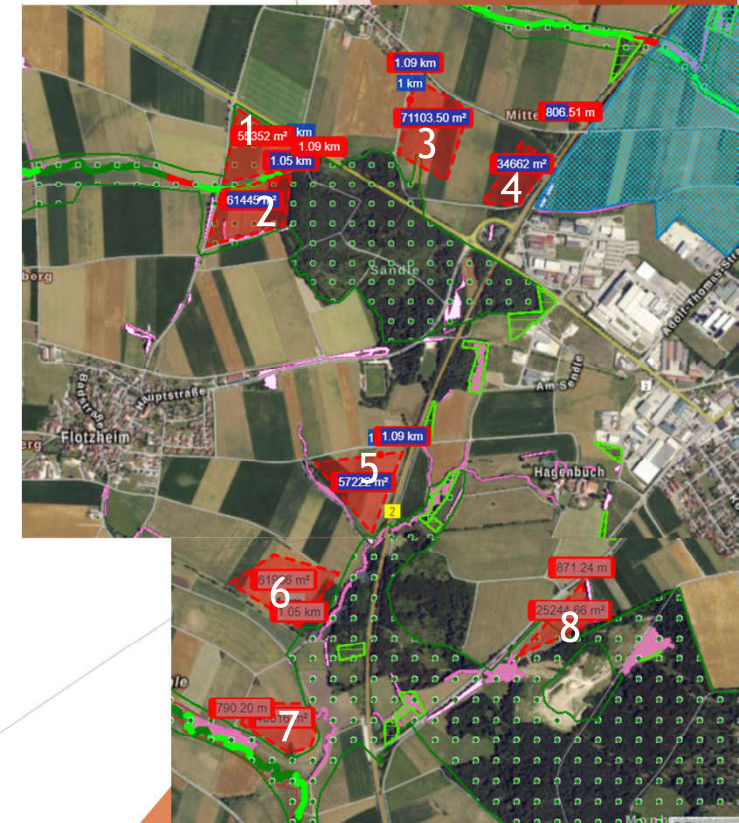


- ▶ Nachteil: (Teil-)Rodung des Waldes notwendig

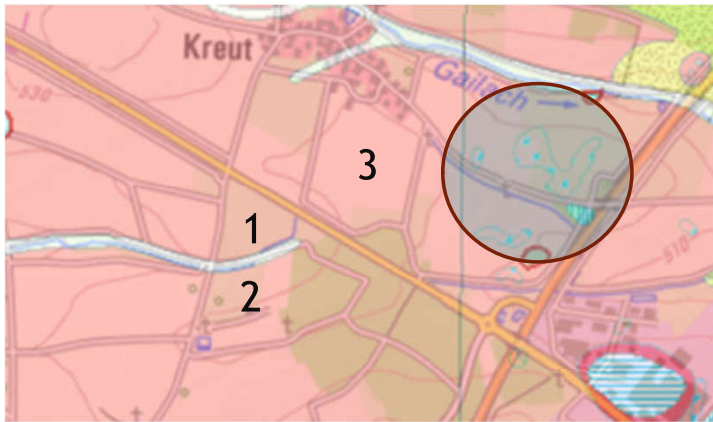
Alternativvorschläge BI

Die BI hat 8 alternative Standorte in Freiflächen vorgeschlagen:

- ▶ Ergebnis der geologischen und fachtechnischen Prüfung:
 - ▶ 3 Standorte weisen eine zu geringe Grundfläche zur Errichtung einer Deponie auf (Standorte 4, 7 und 8)
 - ▶ Die übrigen 5 Standorte sind ingenieurtechnisch als geeignet anzusehen
 - ▶ Jedoch ist keiner der Standorte im Eigentum der Stadt Monheim



Standortalternativen 1, 2 und 3



Standorte 1, 2 und 3 liegen in der Nähe nachgewiesener Kalkschollen (Teil der Bunten Breccie)

ggf. daher oberflächennahes Grundwasser

dadurch wären diese Standorte ungeeignet

Standortalternativen 4,5,6,7 und 8



Problem aller 5 Standorte:

- liegen im Einflussbereich zu wassersensiblen Gebieten
- randlicher Zufluss von Oberflächenwasser
- Boden temporär aufgeweicht

→ wahrscheinlich grundsätzliche Eignung der Standorte ist nicht in Frage gestellt, die Nutzfläche verkleinert sich auf maximal 5 ha beim größten dieser Standorte

Zwischenfazit

Vorteil Alternativstandort

- ▶ Keine Waldflächen benötigt

Nachteile

- ▶ Unsicherheit bezüglich Erwerb und Kosten des Erwerbs
- ▶ Deponie liegt im Bereich der kritischen Größe
- ▶ Akzeptanz der Bevölkerung? (Nähe Kreut, Flotzheim)
- ▶ Geologie noch nicht gesichert untersucht
- ▶ Zeitfaktor (Verhandlungen mit Eigentümern, Behörden)

Vorteile bisheriger Standort

- ▶ Besitz der Stadt Monheim, arrivierter Standort
- ▶ Pro m² Grundfläche höheres Einlagerungsvermögen, da eine Deponieböschung gespart wird
- ▶ Vorerkundung ist positiv erfolgt
- ▶ Größe ausreichend für langfristige Entsorgungssicherheit

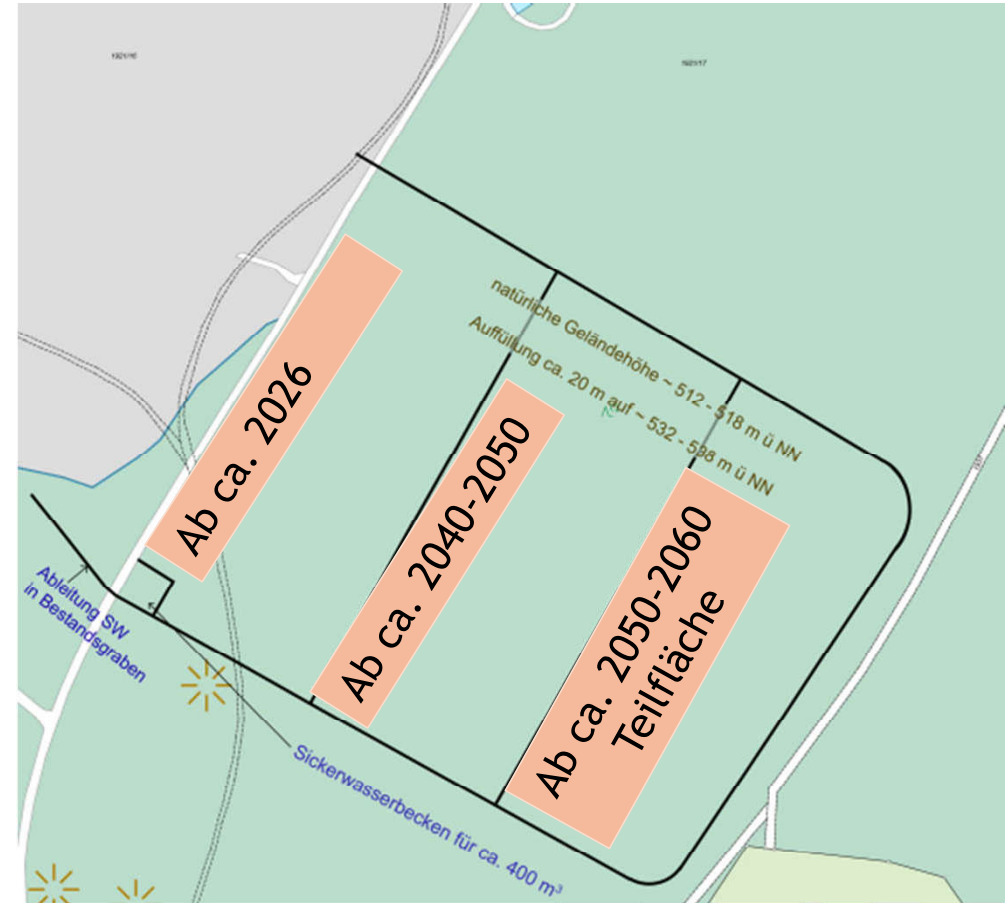
Nachteil

- ▶ Teil-Rodung nötig

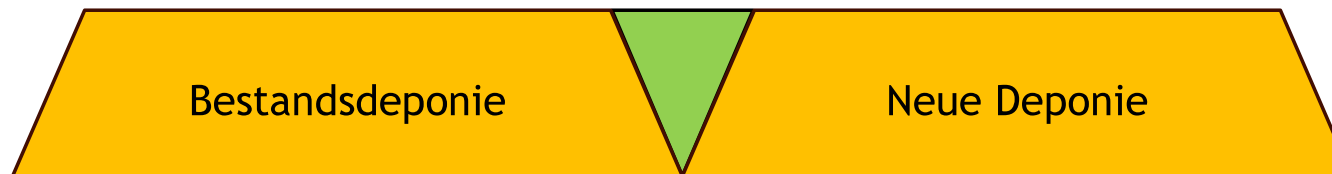
Optimierung

Im Zuge weiterer Diskussionen mit der Stadt Monheim und der BI wurden Optimierungen erarbeitet:

1. Die Bestandsdeponie und die neue Deponie werden miteinander verbunden
2. Die Deponie wird abschnittsweise je nach Bedarf gebaut



Schematische Darstellung:



Flächenvergleich

Deponie 5 ha, quadratischer Grundriss

ca. 500.000 m³

Auffüllhöhe ca. 20 m



223 m Länge

60 m Böschungslänge

Deponie 7,5 ha, quadratischer Grundriss

ca. 1.000.000 m³

Auffüllhöhe ca. 20 m



273 m Länge

60 m Böschungslänge

120 m (54 %)
Böschungsfläche mit
verminderter
Einlagerungskapazität

103 m (46 %)
Deponiefläche mit
voller
Einlagerungskapazität

120 m (44 %)
Böschungsfläche mit
verminderter
Einlagerungskapazität

153 m (56 %)
Deponiefläche mit
voller
Einlagerungskapazität

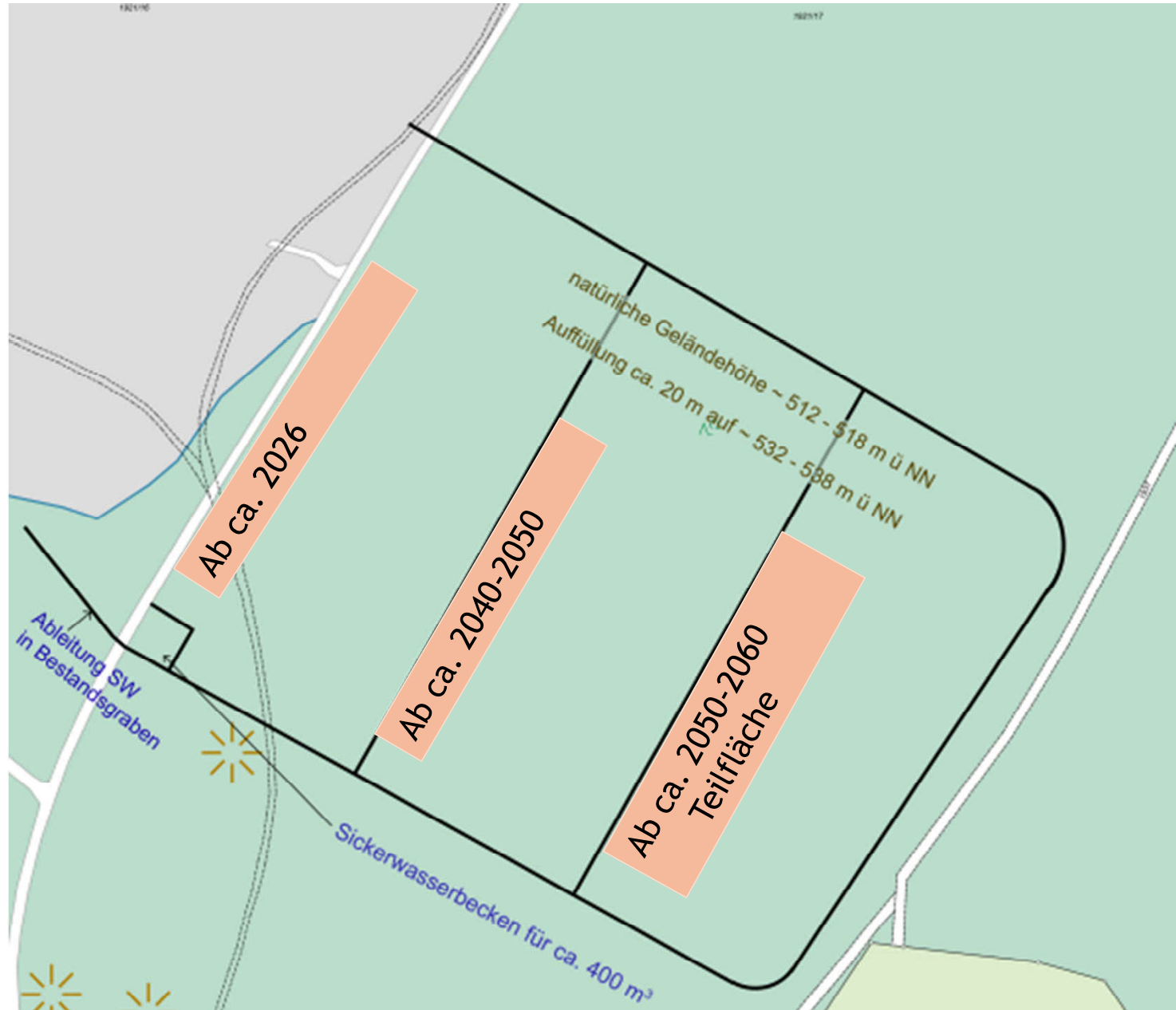
Ergebnis: eine Deponie mit 5 ha hat aufgrund der größeren Böschungsanteile nicht 1/3 weniger Volumen sondern ca. 50 % weniger

Nachhaltige Entscheidung mit Weitsicht

Keine versiegelten Flächen;
Boden nimmt Wasser auf

Zukünftige Regenrückhalte-
Infrastruktur reguliert und
drosselt Wasserlauf

Kein zusätzliches Wasser
durch neue Deponie



Ausgleichsmaßnahmen + Naherholung

Hr. Eitel u. Hr. Böswald

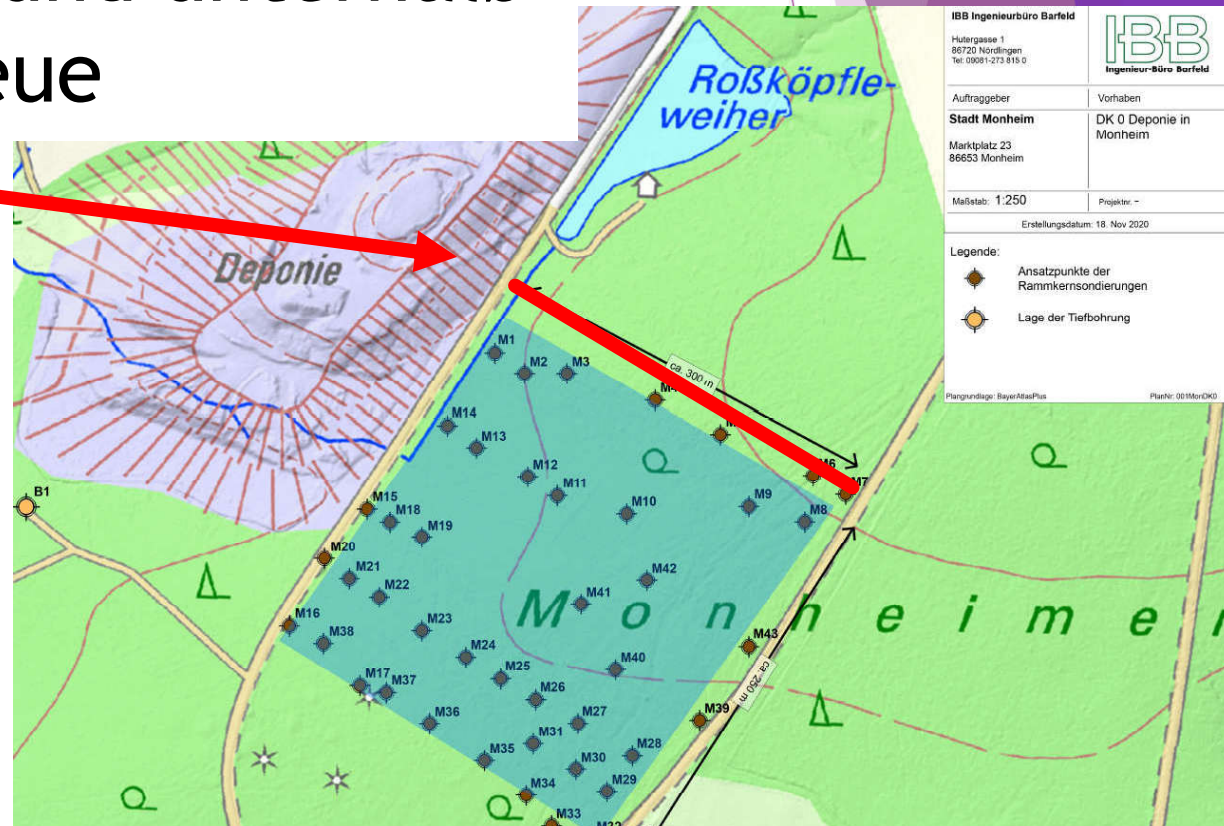


Ausgleichsmaßnahmen

- ▶ Vor Beginn eines neuen Bauabschnittes werden die entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt.
- ▶ Durch sofortige Ausgleichsmaßnahmen besteht zwischenzeitlich mehr Wald als zuvor.

Naherholung

- Aufwertung der Naherholung im Bereich der Deponie und unterhalb des Weihers durch neue Wegeführung





Ausblick

Hr. Bürgermeister Pfefferer

Ausblick

- ▶ Die Stadt Monheim möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt des Deponie-Neubaus umsetzen.
- ▶ Die Stadträte sind sich einig, dass man mit einer Mehrheit der Bürgerschaft das Projekt umsetzen soll.
- ▶ Damit laden wir herzlichst zur nächsten Stadtratsitzung ein.

10.09.2024 19:00 Uhr

Fragerunde mit Stadträten und Experten für alle Bürger



Vielen Dank für Ihre Zeit
und Ihr Interesse

